

Caritas beider Basel

Teilnehmen am sozialen Leben – auch mit wenig Geld



Nicht nur Museumsbesuche stehen bei den Nutzenden der KulturLegi hoch im Kurs.

Der Zusammenhang erschliesst sich einem womöglich nicht sofort: Soziale Teilhabe und über Geld verfügen. Braucht es für soziale Kontakte wirklich Geld? Schliesslich hat jede und jeder ein soziales Umfeld, und da spielt Geld doch keine Rolle. So scheint es zunächst. Tatsächlich aber führt ein Leben am oder unter dem Existenzminimum sehr oft zu sozialer Isolation und persönlicher Einsamkeit. Ein entscheidender Punkt dafür ist, dass viele soziale Kontakte und Interaktionen im öffentlichen Raum stattfinden und dort meist mit Ausgaben verbunden sind. Zusammen ins Kino und danach etwas trinken gehen – armutsbetroffene und -gefährdete Menschen können sich das schlicht nicht leisten.

Günstiger mit der KulturLegi

Genau hier setzt das Caritasprodukt KulturLegi an: Die persönliche Karte vergünstigt Eintritte vielfältiger Angebote, die Austausch mit anderen Menschen, Auszeit vom Alltag und persönliche Horizonterweiterung ermöglichen. Dazu gehören neben Kulturellem wie Museen, Theater und Konzerte auch Weiterbildungs-, Sport- und Gesundheitsangebote. Die Vergünstigungen betragen mindestens 30 Prozent des regulären Preises, oft sind sie höher, in manchen Fällen sogar 100 Prozent. Alle reduzierten Angebote basieren auf einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem jeweiligen Anbieter und Caritas. Die Anbieter verdienen nichts daran, sie beteiligen sich aus Überzeugung.

Alle vergünstigten Angebote und weitere Informationen finden Sie unter www.kulturlegi.ch.

KulturLegi in der Region Basel

Das System der KulturLegi gibt es in weiten Teilen der Schweiz. Egal von welcher Regionalen Caritas-Organisation eine Karte ausgestellt wurde, gilt sie in allen Regionen. In den beiden Basel gibt es die KulturLegi seit 2014. Hier ist sie kostenlos und wird jeweils für ein Jahr ausgestellt. Dafür braucht es einen Nachweis, dass man über bescheidene finanzielle Mittel verfügt. Dieser kann zum Beispiel in Form eines aktuellen Beleges für den Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen erbracht werden. Im Kanton Basel-Landschaft berechtigt die KulturLegi auch zu Bestellungen beim Lieferdienst des Caritasmarktes, über den «Kirche heute» am 11. März berichtete. Für die Betreuung der ca. 1500 Karteninhaber/innen und die Akquise weiterer Angebotspartner (aktuell ca. 260) kann Caritas beider Basel ein 50-Prozent-Pensum einsetzen. Dazu kommt die überaus wertvolle Unterstützung von vier freiwilligen Mitarbeitenden.

Cyril Haldemann, Caritas beider Basel

Caritas beider Basel, Spendenkonto:
CH26 0900 0000 4000 4930 9
Vermerk: KulturLegi

Fachstelle Religionspädagogik BL

Nachruf zum Begegnungstag

In der Religionspädagogik geht es wesentlich darum, Glaubensinhalte und Glaubenslehre zu vermitteln. Dies geschieht bestenfalls mit Einbezug der aktuell gültigen religionswissenschaftlichen, pädagogischen und methodisch-didaktischen Aspekte. Da heute oft der Religionsunterricht den ersten Anknüpfungspunkt zur Kirche darstellt, scheint besonders wichtig, die religiöse Vermittlung in den aktuellen sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext zu stellen. Dies erfordert Offenheit und Interesse am Geschehen auch ausserhalb des beruflichen Rahmens.

Gwunder wecken

Der abgesagte diözesane Begegnungstag der katechetisch Tätigen im Bistum Basel hatte genau dies zum Ziel. Gwunder wecken für Menschen und ihre Tätigkeiten und Ansichten. Gwunder wecken für die existenziellen Fragen anderer, sich bereichern, erfüllen, beschenken lassen. Und mit diesen Eindrücken zurückkehren in den Berufsalltag und sich davon inspirieren lassen.

So waren vielfältige Begegnungen geplant mit Filmschaffenden, Märchenerzählerinnen, Friedhofsvirtuosinnen, Gefängnisseelsorgern, Rappern, Meditationslehrerinnen, Coaches zu Alters- und Generationenfragen, Schriftstellerinnen, Musikern, Umweltaktivistinnen, Kulturvermittlern.

Um als katechetisch Tätige nicht auszubrennen und in Routine zu verfallen,

brauchen wir immer wieder den kindlichen Gwunder, das Interesse dafür, um die Ecke zu blicken und uns auf Neues, Überraschendes einzulassen. Auch das Wagnis einzugehen, ausserhalb des bekannten Systems zu denken und herausfordern zu lassen.

Vom Geplanten inspiriert

Nun, die aktuelle Situation hat uns und dem Begegnungstag einen Rückschlag erteilt. Trotzdem haben sich zahlreiche Personen von diesen vielfältigen geplanten Begegnungen inspirieren lassen.

Im Wissen, dass die katechetisch Tätigen sowieso als Grundvoraussetzung für diesen Beruf Interesse und eine Sehnsucht nach Inspiration und Begegnungen mitbringen, wünschen wir allen Unterrichtenden gutes Gelingen im neuen Schuljahr und den Mut, Glauben immer wieder auf neue, überraschende Weise weiterzugeben.

Informationsanlässe für die Ausbildung oekModula finden statt am:

26. Januar 2022 per Zoom

22. Februar 2022

Abendveranstaltung in Olten

23. Februar 2022

Abendveranstaltung in Liestal

Informationen und Anmeldung unter <https://www.oekmodula.ch/>

Markus Portmann

Römisch-katholische Fachstelle

Religionspädagogik Basel-Landschaft
und Solothurn



Wir brauchen immer wieder den kindlichen Gwunder, um nicht auszubrennen und in lähmende Routine zu verfallen.

Tania Meyer/photocase.de

Offene Kirche Elisabethen

3. Basel Vegan Messe und Ausstellung
Samstag, 25. September,
12–19 Uhr
Sonntag, 26. September,
10–18 Uhr
Kosten: Fr. 5.–

Offenes Singen

Dienstag, 5. Oktober, 13.30–14.15 Uhr
Mit Beatrix Jocher-Studer.

Psalmen in Wort und Klang

Mittwoch, 6. Oktober, 18.30–19 Uhr

Über Trauer sprechen –

Offener Gesprächskreis

Donnerstag, 7. Oktober, 16–17.30 Uhr
mit der Trauerbegleiterin Katharina
Burckhardt im Refektorium/Pfarrhaus
Offene Kirche Elisabethen, Elisabe-
thenstrasse 10, Basel

Keine Anmeldung nötig, Einzelbesuch
möglich. Eintritt frei. Kollekte.

Regelmässige Angebote

Stadtgebet

Jeden Mo und Do, 12–12.15 Uhr

Handauflegen und Gespräch

Jeden Montag 14–18 Uhr, durch Heile-
rinnen. Keine Voranmeldung nötig

Vesper

Jeden Montag, 18.30–19 Uhr

Zen-Meditation

Jeden Dienstag, 12.15–12.45 Uhr,

im Chor der Kirche

Mittwoch-Mittag-Konzert

Jeden Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr

Seelsorge-Angebot

Jeden Mittwoch 17–19 Uhr

Taiji

Jeweils Donnerstag, 12.30–13 Uhr

Achtsamkeits-Meditation

Jeden Samstag, 11–12 Uhr, unten in der
Kapelle des Pfarrhauses

Bei allen kulturellen Veranstaltungen,
Konzerten, Diplomfeiern, Messen etc.
sowie im Innenraum der Café-Bar gilt
die Covid-Zertifikatspflicht. Die Zertifi-
katspflicht entfällt bei Gottesdiensten
oder religiösen Veranstaltungen mit bis
zu 50 Personen. Hier gilt weiterhin die
Maskenpflicht und das Abstandhalten.
Bei allen religiösen Angeboten und
Veranstaltungen ohne Zertifikats-
pflicht, ausser dem Stadtgebet, werden
die Kontaktdaten erhoben.

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel

Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr; So, 12–19 Uhr

Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,

Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Covid-Verordnungen für Gottesdienste
ab 13. September:

An Sonntagen: Teilnahme nur mit
gültigem Zertifikat

An Werktagen: Maximal 50 Personen,
ohne Zertifikat, Maskenpflicht, Einhal-
ten der Abstände.

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

9.00 Uhr, Konventamt

11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Gottesdienst an Werktagen

9.00 Uhr, Konventamt

Sonntag, 26. September

Gottesdienste wie an Sonntagen

11.00 Uhr Eucharistiefeier: musikali-
sche Gestaltung Quartet dubel
«Ils Grischuns»

Freitag, 1. Oktober, Remigius, Kirchenpatron von Metzleren-

Mariastein, Herz-Jesu-Freitag

Gottesdienst wie an Werktagen

19.15 Uhr Stille Anbetung und

eucharistischer Segen

20.00 Uhr Herz-Jesu-Komplet

Sonntag, 3. Oktober,

Rosenkranzsonntag

Gottesdienst wie an Sonntagen

14.15 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 6. Oktober,

Monatswallfahrt

9.00 Uhr Terz, anschliessend Eucha-
ristiefeier

13.30 Uhr Beichtgelegenheit

14.30 Uhr Eucharistiefeier, anschlies-
send Rosenkranz

Freitag, 8. Oktober,

Kirchweihfest in Mariastein

Gottesdienst wie an Werktagen

18.00 Uhr lateinische Vesper

19.15 Uhr stille Anbetung

20.00 Uhr lateinische Komplet

Gedenkjahr 21

Sonntag, 26. September

16.00 Uhr «Lebenskonzept Kloster –

ein Zukunftsmodell»: Gespräch mit

Benediktinerinnen und Benediktiner

der Schweiz

Änderungen vorbehalten.

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01

Andere Auskunft: 061 735 11 11

Öffnungszeiten der Pforte: Werktags:

10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–

12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

info@kloster-mariastein.ch

wallfahrt@kloster-mariastein.ch

www.kloster-mariastein.ch

Missão Católica de Língua Portuguesa

A caminho da Jornada Mundial da Juventude 2023

A próxima MJJ 2023 será em Lisboa. Será uma grande festa da juventude reunindo todos os jovens de todo mundo junto ao Papa. Sendo assim, a missão de língua portuguesa está em clima de preparação, para contribuir nesse momento histórico da Igreja católica.

O caminho para essa Jornada Mundial já iniciou com muito sol para os jovens da Paróquia de Cacilhas que vieram nos visitar como peregrinos trazendo no coração a alegria juvenil e na voz belíssimos cantos que nos motivaram na fé. Aqui segue o testemunho de uma das jovens do grupo, Mariana Santos Silva:

Foi com enorme entusiasmo que, no dia 2 de setembro, um grupo de 13 jovens e 5 adultos provenientes da Paróquia de Cacilhas, Portugal, aterrrou em terras suíças, mais concretamente em Basileia, com enorme vontade de explorar a cidade e estabelecer os primeiros contactos com os portugueses membros da Missão Católica de Língua Portuguesa.

Primeiramente visitámos Basileia uma cidade vibrante, extremamente organizada e limpa, e repleta de paisagens pintadas pelas águas azul cristalinas do Rio Reno.

No segundo dia da nossa estadia tivemos a oportunidade de caminhar entre montanhas, enormes de tanta beleza natural que possuíam, até ao santuário de Mariastein onde confiámos a Nossa Senhora as nossas orações. Neste mesmo dia, fomos recebidos por alguns jovens e catequistas de Sissach, onde participamos juntos numa oração e partilhámos uma refeição muito animada que deu lugar a interessantes conversas, cantorias e partilha de tradições.

Sábado de manhã visitámos as várias exposições do Kunstmuseum da autoria dos mais diversos artistas, nomeadamente a coleção temporária de obras de Camille Pissarro à qual ficámos rendidos. Nesta tarde fomos recebidos pelo grupo de jovens da Missão em Basileia e com eles realizámos uma «caça ao tesouro» pela cidade, que nos deu a oportunidade de conhecer os recantos da terra através dos olhos de quem cá vive e ain-



Auf dem Weg zum Weltjugendtreffen 2023 in Lissabon.

da criar laços com todos os presentes. Terminámos este nosso encontro com uma missa animada pelo nosso grupo. Domingo, o nosso último dia em terras suíças, foi passado em Baden onde fomos presenteados com uma calorosa recepção na estação de comboios por membros da Comunidade. O dia prosseguiu com a celebração de uma missa animada pelos jovens do crisma de forma muito dinâmica e simbólica. A esta seguiu-se um delicioso almoço com muita animação, jogos, música e dança, o que permitiu criar muita proximidade entre todos os jovens e graúdos. Por fim, passeámos pela cidade de Baden, vimos o rio encaixado entre as montanhas e as casas típicas do tempo de neve ao longo da encosta. Foi um belo dia!

Não poderíamos terminar este texto sem tecer um enorme agradecimento ao Diácono José, que sempre nos acompanhou e guiou com a sua presença amiga ao longo destes dias, ao senhor Padre Marquiano, que nos recebeu calorosamente nas comunidades e missas, aos diferentes grupos de jovens que sempre tão dinâmicos nos acolheram e, finalmente, à D. Anabela e D. Maria que estiveram sempre disponíveis e nos prepararam deliciosas refeições.

Regressámos de coração cheio e com muita vontade de acolher estes jovens durante as Jornadas Mundiais da Juventude em 2023 ou quem sabe até antes – serão sempre muito bem-vindos!

Em oração ficaremos em contactos com essas jovens e com o Papa para que em 2023 a Jornada Mundial traga frutos da fé cristã.

Diácono José

MISSAS EM PORTUGUÊS

Basel – St. Joseph – Amerbachstrasse 1

1º 2º 3º e 4º Sábado 19.00

Sissach – St. Josef – Felsenstrasse 16

2º e 4º Domingo 9.00

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez

Bruggerstr. 143, 5400 Baden

Tel. 056 203 00 49

marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira

Kammenfeldstrasse 35, 4056 Basel

Tel. 079 108 45 53

jose.oliveira@kathaargau.ch